

369 418

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
25. Jahrg. Wien, Freitag, 16. Oktober 1918. Nr. 369.

Altgummi für das Kriegsfürsorgeamt. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des VB. Rain die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung zu ermächtigen, den in ihrem Besitze befindlichen, vollkommen unbrauchbaren Altgummi von rund 43 kg an das Kriegsfürsorgeamt (Woll- und Kautschuksammlung) unentgeltlich abzuliefern.

Kohlenverkauf im September. In der letzten Sitzung des Stadtrates legte Bürgermeister Dr. Weiskirchner einen Bericht über den Kohlenabsatz im September d.J. vor. Auf den vier städtischen Lagerplätzen Westbahnhof, Matzleinsdorf, Engerthstraße und Nordwestbahnhof wurden im Kleinen 27.540 q, in Fuhren 7773 q verkauft. Die Anzahl der Parteien betrug im Berichtmonate 114.053. Ferner wurden auf den genannten Lagerplätzen 71.174 q russische Kohle abgegeben. Bezüglich der Braunkohle ist zu bemerken, daß der Kleinverkauf gegenüber dem Verkauf in den Vormonaten um rund 3000 q zugenommen hat, wogegen der Verkauf in Fuhren zurückgegangen ist. Aus der Vergleichung mit den Vormonaten ergibt sich, daß der Absatz an Kohle inhaltend gut ist. - Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Jahrmarkt Berndorf. Der für Sonntag, den 17. Oktober d.J. anberaumt gewesene Jahrmarkt in Berndorf wurde neuerlich aus lokalpölibeilichen Rücksichten abgesagt und findet daher nicht statt.

Auszeichnungen. In der letzten Zeit wurden nachstehende Angestellte der Gemeinde Wien für besonders tapferes Verhalten vor dem Feinde ausgezeichnet: Oberingenieur Karl Kämpf (Oberleutnant beim Etappen-Train-Kommando Nr. 4) und der technische Beamte der Gaswerke August Kolar (Leutnant im Festungs-Art.-Reg. Nr. 1) durch die Allerhöchste belobende Anerkennung; Fahrer der Straßenbahnen Franz Czizek (Korporal im Dragoner-Regimente Nr. 6), Schaffner der Straßenbahnen Karl Liebert (Zugsführer bei der Militär-Arbeiter-Abteilung 1/84) und Monteur der Gaswerke Eduard Heller (Korporal im Infanterie-Regimente Nr. 42) durch Verleihung der Silbernen Tapferkeits-Medaille 2. Klasse; Verwaltungsbeamter der Gaswerke Franz Pönniger (Feldwebel im Inf.-Reg. Nr. 4), Kassier der Gaswerke Anton Braunsteiner (Wachtmeister der Train-

division Nr. 2) und Kontroller im städt. Fuhrwerksbetrieb Artur Zienert (Wachtmeister beim Divisions-Train-Kommando Nr. 4) durch Verleihung des Silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone am Bande der Tapferkeits-Medaille.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 14. Oktober 1918.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird die Erhöhung der Verpflegsgebühren in den Bezirksarmenhäusern Pottenstein auf K 1,25 und Himberg auf K 1,45 für Kopf und Tag vom 1. Juli d.J. an zur Kenntnis genommen.

Nach einem Berichte des StR. Zatzka werden für die Instandsetzung der Dampfmaschinen der Kühlanlage im Schlachthause St. Marx 5000 K bewilligt.

StR. Dr. Haas beantragt den Pflinglingen des Wiener Bürger-Versorgungshauses bis auf weiteres eine Kriegszulage von 10 h täglich zu den festgesetzten Handgeldern zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Tomola würden Schuldienern, die bei den Brotkommissionen tätig sind, eine Zulage von 5 K monatlich gewährt.

StR. Poyer beantragt die Errichtung von 13 einfachen und 2 Gartengrößen in der Gruppe XX des Hietzinger Friedhofes mit den Kosten von 11.000 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird die Umpflasterung des Mariahilfergürtels zwischen Sechshauser- und Clementinngasse im 15. Bezirk mit den Kosten von 20.700 K genehmigt.

StR. Wagner beantragt die Instandsetzung der provisorischen Zufahrtsstraße vom Handelakai zu den Schiffmühlen mit den Kosten von 500 K. (Ang.)

StR. Braun beantragt die Verwendung von Teilen der ausgebauten städtischen Sandgrube nächst der Kaiser Ebersdorferstraße im 11. Bezirk zur Ablagerung des Hauskehrichtes zu genehmigen und für die Instandsetzung des von der Kaiser Ebersdorferstraße zur Abladestelle führenden Fahrweges 2000 K zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Grünbeck wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung einer unbenannten Gasse längs der Vorortelinie der Stadtbahn im 17. Bezirk genehmigt.

StR. Schneider beantragt die Herstellung der Straßenzüge beim neuen Kühlhause im 2. Bezirk u. zw. Herstellung der Engerthstraße von der Sturzgasse bis zur neuen Quergasse stromabwärts

des neuen Kühlhauses und dieser letzteren Quergasse zwischen der Engerthstraße und dem Handelakai mit den Kosten von 123.161 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Braun wird der Verkauf eines Grundstückes an der Eisenbahnlinie Wien - Aspang im 11. Bezirk im Ausmaße von 750 m² um 15 K per m² genehmigt.

Herstellungen beim Ueberlandkraftwerk Ebenfurth. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Schmid anlässlich der Aufstellung von 2 Dampfturbinenaggregaten von je 12.000 PS Leistung und 5 Kesseln von je 500 m² Heizfläche für die vorzunehmenden baulichen Herstellungen bei dem Ueberlandkraftwerk Ebenfurth einen Betrag von 455.216 K genehmigt.

Subvention. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer dem Wiener Kriegerbund eine Subvention von 1000 K gewährt.

Kartoffelverkauf in der Zedlitzhalle. Vom 18. d.M. angefangen wird in der Markthalle in der Zedlitzgasse im 1. Bezirk der Verkauf städtischer Kartoffeln und zwar jeden Montag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags stattfinden. Es dürfen nur Mengen von 50 kg bis 1000 kg an eine Partei abgegeben werden. Der Verkaufspreis wurde mit 12 K für 100 kg festgesetzt. Die Käufer müssen sich Säcke oder sonstige Behälter selbst mitbringen.

Kartoffelverkauf. Am Mittwoch wurden auf die Wiener Märkte 65.820 kg Kartoffeln von Produzenten und Händlern und 72.845 kg Kartoffeln von der Gemeinde Wien zugeführt. An städtischen Kartoffeln wurden an dem genannten Tage bei den einzelnen Verkaufsstellen auf den Märkten verkauft: 10.000 kg im 4., 15.000 kg im 10., 5000 kg im 11., 2680 kg im 12., 10.150 kg im 14., 7970 kg im 16., 4120 kg im 17., ebensoviel im 18. Bezirk, 8340 im 20. und 7585 kg im 21. Bezirk.

Prälat Scheicher, welcher wie gemeldet, an einer schweren Erkrankung darniederlag, ist wieder vollständig genesen.